

Norbert Klups

Das GC in der Modellbezeichnung steht für Game und Competition, also ein Modell, das für Jagd und Wettkampf geeignet sein soll. Landläufig nennt man das auch Parcoursflinte.

Optisch wirkt die GC Expert dezent und eher sportlich als jagdlich. Die Stahlbasküle ist hochglänzend poliert und schwarz brüniert. Lediglich der Abzug ist blank belassen. Dafür bleibt dem Käufer eine der bei italienischen Flinten oft zu findenden Ätz- oder Rollgravuren erspart, die oft Wildtiere fragwürdiger Art darstellen.

Zoli verwendet auch bei der GC Expert den bewährten Flankenverschluss, der sich bei den meisten Zoli-Modellen findet. Die Fertigung ist nicht so aufwändig,

und der Verschluss trotzdem sehr stabil. Das Laufbündel ist tief in den Kasten gebettet, die Abkipprkräfte dementsprechend gering. Verriegelt wird über 2 Verriegelungsnasen, die bei geschlossener Waffe aus dem Baskül austreten und sich über am Monoblock angefräste Lappen legen. Das ist bedeutend eleganter als ein Kerstenverschluss.

Als Schlosswerk verwendet Zoli ein modifiziertes Blitzschloss mit Schraubenfedern. Wie bei modernen Bockflinten üblich, kommt ein umschaltbarer Einabzug zum Einsatz. Die Umschaltung erfolgt nicht durch den Rückstoß, sondern mechanisch. Im Falle eines Patronenversagers kann sofort das Schloss des 2. Laufes ausgelöst werden, da

Zoli Bockflinte

Schwarz, schlicht, alles dran



Der schlichte schwarze Systemkasten gefällt. Allemal besser als eine schlecht ausgeführte Standardgravur

Chokeeinsätze gehören heute zum Standard bei neuen Flinten. Auch der Zoli GC Expert liegen 5 bei

dort keine Rückstoßkräfte für die Umschaltung notwendig sind.

Das Abzugszüngel ist angenehm breit gehalten. Für eine Flinte dieser Preisklasse ist der Abzug sehr gut justiert. Er löste bei 1,5 und 1,9 Kilogramm aus, kam trocken sowie ohne spürbaren Vorweg. Die Umstellung für den Einabzug ist im Sicherungsschieber integriert. Ein kleiner Querschieber wird zur Laufwahl nach links oder rechts gedrückt.

Praktisch ist der im Sicherungsschieber integrierte Laufwahlschalter



Fotos: Norbert Klups



Antonio Zoli ist bekannt für robuste Flinten zum vernünftigen Preis. Die Italiener bauen Sport- und Jagdflinten. Mit der GC Expert versucht man nun, eine Brücke zwischen beiden Einsatzbereichen zu schlagen.

Auf dem Schießstand

Auf dem Schießstand wurde mit der Flinte auf 35 Meter auf die 16-Felder-Anschussscheibe geschossen. Als Testpatrone kam die Rottweil Tiger mit 2,5 Millimeter Schrotgröße und 32 Gramm Vorlage zum Einsatz. 1/4- und 3/4-Choke wurden dabei verwendet. Die unten abgebildete Tabelle gibt Aufschluss über Deckung, Verteilung und Gleichmäßigkeit der Schrotgarbe.

Die Testwaffe zeigt ein den Chokeeinsätzen abgestuftes Streuverhalten sowie gute Deckung und Gleichmäßigkeit. Auch die Trefferverdichtung ist in Ordnung. 2 Schusspaare mit Rottweil Flintenlaufgeschossen Exact lagen auf 35 Meter in einem Kreis von 10 Zentimetern. Die Treffpunktlage war etwas hoch und leicht rechts. Damit wäre eine Sau sauber rolliert. Die Flinte schießt sich sehr angenehm und schwingt gut.

Foto: Manfred Höfer

Stahlschrot-Beschuss

Die GC Expert besitzt 71 Zentimeter lange Läufe, und die Patronenlager sind für die 76er-Magnumpatronen eingerichtet. Fein guillochiert kommt die Oberfläche der 10 Millimeter breiten ventilierten Visierschiene daher. Auf ihr sitzt ein rotes 3 Millimeter starkes Leuchtkorn.

Die Läufe sind für Wechselchokes eingerichtet. Zum Lieferumfang gehören 5 Chokeeinsätze mit Zylinder, 1/4, 1/2, 3/4 und Vollchoke. Der Wechsel mit beliebigem Chokeschlüssel geht schnell und problemlos, die Chokeeinsätze sind auf der Stirnseite markiert. Die Flinte besitzt einen Stahlschrot-Beschuss.

Der Ejektor arbeitet als Schraubenfederejektor. Dabei stehen die Patronenauswerfer bei gespannter Waffe ständig unter Federdruck. Die Schraubenfedern sind hinter den Auswerfern links und rechts am Laufbündel angeordnet. Wird die Waffe abgefeuert,

Vorteile

- + Stahlschrotbeschuss
- + umschaltbarer Einabzug
- + Ejektoren
- + Wechselchokes
- + gute Schussleistung

Nachteil


- schlichte Aufmachung

werden sie freigegeben, wenn das Laufbündel beim Abkippen einen bestimmten Punkt erreicht hat, und beschleunigen den jeweiligen Patronenauszieher nach hinten.

Der Hinterschaft mit Pistolengriff ohne Backe besteht aus gut gemasertem Nussbaumholz und ist sorgfältig geschliffen sowie geölt – grifflige, scharfe Fischhaut inklusive. Abgeschlossen wird er durch eine glatte Gummikappe. Sie ist nicht zu weich und gleitet gut. Die Flinte besitzt zwar einen Riemenbügel am Lauf, aber nicht am Hinterschaft. Der liegt jedoch bei und kann montiert werden.

Sehr wichtig für das flüssige Schießen mit einer Flinte ist die richtige Balance der Waffe. Die 3,4 Kilogramm Gesamtgewicht der GC Expert verteilen sich zu 1.770 Gramm auf System und Hinterschaft und 1.630 Gramm auf Laufbündel und Vorderschaft. Mit 2 Patronen in den Lagern ist die Flinte damit fast perfekt ausbalanciert. Das ist bei einer Standardflinte selten zu finden.

Resümee

Wird eine Bockflinte für Jagd und Schießstand benötigt, ist die Zoli GC Expert keine schlechte Wahl. Sie besitzt einen umschaltbaren Einabzug, Ejektoren, Wechselchokes und Stahlschrotbeschuss, einen gut eingestellten Abzug, erstklassige Balance und gute Schussleistung. Für 1.895 Euro eine „Menge Flinte“! 

Schrotschussprüfung Zoli GC

	Unterer Lauf	Oberer Lauf
Choke	1/4 Choke	3/4 Choke
Treffer Innenkreis	53	86
Treffer Außenkreis	140	177
Gesamtscheibe	193	263
Trefferverdichtung	1:1,34	1:1,46
Regelmäßigkeit	8,6 = hervorragend	10,3 = gut
Gedeckte Felder	8,8 = gut	9,0 = gut
Eignungsgruppe der Trefferleistung	für Normalzwecke	für Weitschusszwecke
Trefferprozentage	51,1 %	69,6 %